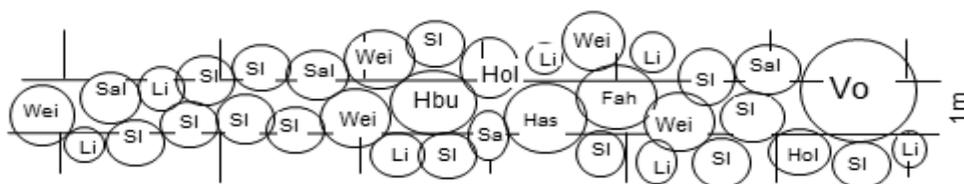


Standortgemäße Heckenpflanzung für den Herzogenauracher Hausgarten

So könnte eine Heckenpflanzung aussehen:



Stachelbeere (*Ribes uva-crispa*)

St

Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*)

He

Schlehe (*Prunus spinosa*)

Sl

Hundsrose (*Rosa rubiginosa*)

Hu

Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Li

Weinrose (*Rosa rubiginosa*)

Wei

Hartriegel (*Cornus sanguinea*)

Hr

Schneeball (*Viburnum opulus*)

Se

Weißdom (*Crataegus laevigata*)

Wd

Sal

Salweide (*Salix caprea*)

Ho

Holunder (*Sambucus nigra*)

Has

Hasel (*Corylus avellana*)

Hb

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Fah

Feldahorn (*Acer campestre*)

Vo

Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*)

Standortgemäße Heckenpflanzung für den Herzogenauracher Hausgarten

Gebräuchlicher Name (lateinische Bezeichnung)	Wuchsstärke	Bemerkung
Feldahorn (<i>Acer campestre</i>)	st	baumförmig, sehr breit werdend, großer Platz
Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>)	st	baumförmig, sehr breit werdend, großer Platz
Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>)	m	weit verbreitet in Feldhecken, vereinzelt zu verwenden
Hasel (<i>Corylus avellana</i>)	st	hoher mächtiger Strauch, kräftiger Neuaustrieb nach radikalem Rückschnitt
Zweigriffeliger Weißdorn (<i>Crataegus laevigata</i>)	m-st	häufig in Feldhecken, besonders wertvolles Vogelschutzgehölz
Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>)	m	für etwa feuchtere oder kalkhaltige Böden gut geeignet; ☠
Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>)	m	nur vereinzelt in Feldhecken, oft sehr später Laubfall; ☠
Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>)	g	besonders schattenverträgliche Art, zur Unterpflanzung alter Gehölze gut geeignet
Traubenkirsche (<i>Punus padus</i>)	st	baumförmig, sehr breit werdend, großer Platzbedarf!! bevorzugt feuchte Standorte
Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>)	g-m	häufigstes Gehölz in Feldhecken, wichtig als Gehölzsaum, sonnige Standorte
Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>)	m	trockene, vorwiegend kalkhaltige Böden
Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>)	m	feuchte, saure Böden bzw. schattige Standorte bevorzugt
Wilde Stachelbeere (<i>Ribes uva-crispa</i>)	g	kalkhaltige Böden, sehr schattenverträglich
Hundsrose (<i>Rosa canina</i>)	m	häufig in Feldhecken, attraktives Blütengehölz, sonnige Standorte
Weinrose (<i>Rosa rubiginosa</i>)	m	trockene Lehmböden bevorzugt, sonnige Standorte
Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>)	g	breit ausladender Halbstrauch, starke Ausbreitung durch Ausläufer
Ohrweide (<i>Salix aurita</i>)	g (-m)	sehr breit ausladendes Gehölz für staunasse saure Böden
Salweide (<i>Salix caprea</i>)	m-st	schnellwüchsiges Pioniergehölz für alle nicht zu trockene Böden

Gebräuchlicher Name (lateinische Bezeichnung)	Wuchsstärke	Bemerkung
Aschweide (<i>Salix cinerea</i>)	m-st	sehr feuchte Böden, bevorzugt entlang von Gräben
Korbweide (<i>Salix viminalis</i>)	m-st	sehr feuchte Böden, durch ständigen Rückschnitt als Kopfweide zu erhalten
Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>)	(m)-st	schnellwüchsiges Pioniergehölz, für nährstoffreiche Böden
Vogelbeerbaum (<i>Sorbus aucuparia</i>)	st	schnellwüchsiger Kleinbaum, zunächst schmal, später breiter werdend
Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)	m	feuchte, nicht zu saure Böden; ☠

Abkürzungen:

g = gering = ca. 0,5 – 2m

m = mittel = ca. 1,5 – 3m

st = stark = ca. 3,0 – 6m und größer)

☠ = Giftig!

<p><u>Herausgeber:</u> Stadt Herzogenaurach Amt für Planung, Natur und Umwelt Tel.: 09132/901-232 Fax: 09132/901-239 E-Mail: planung@herzogenaurach.de März 1999 (aktualisiert Mai 2016)</p>	<p><u>In der gleichen Reihe sind erschienen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Alte Obstbäume - Bäume in unserer Stadt - Fassadenbegrünung - Großkronige Bäume - Mittlere Gehölze für kleine Gärten - Säulenförmige und kugelige Baumarten - Wildsträucher für den Garten
--	---